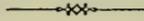


der ungar. Akad. d. Wissensch. ist¹⁾ sind mehrere zu *Fumago* Tul. gehörige Pilzformen verzeichnet.

Seite 85 *Preussia Fumago* m. (im Sinne Bonorden's nicht Fuckel's) an lebenden Pflanzblättern ist schwerlich etwas Anderes, als eine Conidienform der eben beschriebenen Ascomyceten.

Seite 70. *Hormiscium ulmicolum* m. ist ganz sicher die Conidienform der folgenden.

Seite 403. *Sphaerella Fumago* m. ist die Schlauchform des vorigen, beide miteinander an lebenden Aesten und Zweigen der *Ulmus campestris*. Da die sehr kleinen, eingesenkten, überaus zarten, kaum vorhandenen Perithezien morphologisch nicht im entferntesten der einzigen damals mir zu Gebote gestandenen Abbildung einer *Fumago* (*F. salicina* Tul.) entsprachen, stellte ich das Pilzchen wegen seiner Kleinheit einstweilen zu *Sphaerella*. — Es ist eine echte *Fumago*, die man, dem bisherigen Gebrauche folgend, *F. Ulmi* nennen könnte.



Flora der Bodenwies.

Ein Beitrag zur Flora von Oberösterreich.

Von Hans Steininger.

(Schluss.)

Gentiana germanica Willd. Oberhalb des Königbauern-Sommerstalles massenhaft, mit rosa und weisser Blüthe nicht selten.

— *ciliata* L. Oberhalb des Königbauern-Sommerstalles gemein.

— *verna* L. Gemein.

— *acaulis* L. Gemein.

— *cruciata* L. Gemein.

— *asclepiadea* L. Gemein.

— *pannonica* Scop. Gemein zwischen der Waldbauernalm und der Spitze.

Erythraea Centaurium Pers. Auf Holzschlägen sehr gemein.

Mentha sylvestris L. An Gräben und feuchten Orten gemein.

Salvia verticillata L. Gemein.

— *glutinosa* L. Unter Gebüsch.

Origanum vulgare L. Sehr gemein.

Thymus Serpyllum L. Gemein.

Glechoma hederacea L. Gemein, besonders um den Ebner-Sommerstall.

Melittis Melissophyllum L. Selten in Laubhölzern der Langseite.

Lamium amplexicaule L. Auf Aeckern.

— *purpureum* L. Auf Aeckern.

¹⁾ Das zweite, noch in Erweiterung befindliche zählt heute 1141 beschriebene und abgebildete Pilze.

- Lamium maculatum* L. An Hecken und unter Gebüsch.
 — *album* L. Gemein.
Galeobdolon luteum Huds. Unter Gebüsch; gemein.
Galeopsis Ladanum L. Gemein.
 — *Tetrahit* L. Um die „Weisse Mauer.“
 — *versicolor* Curt. Unter Getreide. In Holzschlägen.
Stachys sylvatica L. Gemein, besonders in Holzschlägen.
 — *germanica* L. In Holzschlägen.
Betonica officinalis L. Langseite.
 — *Alopecurus* L. Gemein.
Ballota nigra L. In Holzschlägen.
Leonurus Cardiaca L. Gemein.
Chaiturus Marrubiastrum Rechb. Gemein.
Sideritis montana L. Gemein.
Ajuga reptans L. Häufig mit rothem und weissem Blütenstand.
 Gemein.
 — *genevensis* L. In Holzschlägen.
Teucrium montanum L. An sonnigen Felsen.
Verbena officinalis L. Gemein.
Globularia nudicaulis L. Längs des Rückens.
 — *cordifolia* L. Auf Felsblöcken.
Cynoglossum officinale L. Im Ladensag.
Symphytum officinale L. Gemein an feuchten Stellen.
 — *tuberosum* L. Gemein unter Gebüsch und schattigen Stellen.
Cerintho minor L. Auf Lehmboden und Brachen, Holzschlägen in der
 Langseite.
Echium vulgare L. Holzschläge und Wege. Gemein.
Pulmonaria officinalis L. Gemein.
 — *angustifolia* L. In Laubwäldern der Langseite.
Lithospermum arvense L. Auf Aeckern des Ebner und Königbauer.
 — *officinale* L. Gemein in der Langseite.
Myosotis palustris Wilh. Gemein.
 — *sylvatica* Hoffm. Gegen die Spitze. Ostseite.
Convolvulus arvensis L. Auf verlassenen Kohlplätzen. Nicht häufig.
Cuscuta Epithymum L. Auf der Waldbauernalm hie und da.
Physalis Alkekengi L. In Schluchten der Langseite, des Adelmann-
 steines etwas selten.
Solanum nigrum L. Am Schwaibbache.
 — *Dulcamara* L. Am Schwaibbache.
 — *tuberosum* L. In „Bränden“ gebaut, woselbst es ohne weitere
 Bearbeitung reichlich trägt.
Atropa Belladonna L. In Holzschlägen gemein.
Verbascum phlomoides L. In Holzschlägen gemein.
 — *nigrum* L. An Waldrändern gemein.
Scrofularia nodosa L. Am Schwaibbache.
 — *aquatica* L. In Sümpfen der Langseite.
Linaria vulgaris Mill. Sehr gemein in Holzschlägen.
Digitalis ambigua Murr. Gemein.

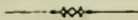
- Veronica hederaefolia* L. Auf Aeckern der Langseite.
 — *agrestis* L. Auf Aeckern.
 — *verna* L. An Waldrändern und Holzschlägen.
 — *Anagallis* L. An nassen Gräben der Langseite.
 — *Chamaedrys* L. Holzschläge, unter Gebüsch etc.
 — *montana* L. Im Wäldchen ober dem „Platschboden.“
 — *officinalis* L. Gemein in Wäldern.
Euphrasia officinalis L. Gemein.
 — *Odontites* L. Gemein.
Bartsia alpina L. Ganz gemein an den Abhängen der Ostseite.
Pedicularis Jacquini Koch. Gemein an den östlichen Abhängen.
 — *incarnata* Jcq. Gemein wie die vorige, ca. um 14 Tage früher als *Ped. Jacquini* blühend.
 — *verticillata* L. Sehr selten. Standort wie die vorigen. In 8 Exemplaren gefunden Juli 1880.
 — *foliosa* L. In grosser Menge an den östlichen Abhängen, selbst auf der Westseite gegen die Fiedalalm.
Rhinanthus major Ehrh. Gemein.
 — *hirsutus* Lam. Gemein.
 — *alpinus* Baumg. Gemein auf steinigem Boden.
Melampyrum sylvaticum L. In den meisten Wäldern gemein.
Orobanche polymorpha Schenk. Gemein.
Lathraea Squamaria L. An feuchten schattigen Stellen gemein.
Pinguicula vulgaris L. Auf feuchtem Boden der Langseite.
 — *alpina* L. Gemein an feuchten steinig Abhängen, Felsen etc.
Prinula elatior Jacq. Gemein.
 — *officinalis* Jcq. Gemein.
 — *Auricula* L. Gemein an Felsen.
 — *Clusiana* Tausch. Gemein an Abhängen, Felsen etc.
Cartusa Matthioli L. Unter Felsvorsprüngen gegen Unterlaussa in Schluchten.
Soldanella montana Willd. Gemein von der Waldbauernalm bis zur Spitze, sowie in Wäldern der Langseite.
Cyclamen europaeum L. Gemein.
Lysimachia Nummularia L. Gemein.
 — *nemorum* L. Gemein.
 — *punctata* L. Etwas selten in der Langseite.
 — *vulgaris* L. Wie die vorige.
Calluna vulgaris Salisb. Auf der Spitze.
Erica carnea L. Auf Waldblössen.
Rhododendron Chamaccistus L. Gemein.
 — *hirsutum* L. Gemein.
Vaccinium Myrtillus L. Gemein.
 — *Vitis Idaea* L. Auf der Spitze, sowie unter Gesträuch in der Langseite.
Pyrola uniflora L. Auf Humus der Laubwälder.
 — *secunda* L. Wie die vorige.
 — *minor* L. Ober dem Ebner-Sommerstall unter Gebüsch.

- Pyrola rotundifolia* L. Auf Humus in Laubwäldern.
Monotropa Hypopitys L. Auf Nadelhumus oberhalb der „Weissen Mauer.“
Sanicula europaea L. Gemein in allen Wäldern.
Astrantia major L. Gemein.
Carum Carvi L. Gemein.
Pimpinella Saxifraga L. Gemein.
 — *magna* L. Gemein.
Cicuta virosa L. An feuchten Stellen in der Langseite; in der Nähe des Forstwarthauses am Adelmanstein.
Bupleurum longifolium L. Längs des Rückens in grosser Menge unter Gebüsch.
Athamanta cretensis L. Gemein auf Felsen.
Meum athamanticum Jacq. Häufig an den östlichen Abhängen. Von den Aelplern werden die Fieder als Hutzierde verwendet.
Heracleum austriacum L. Ostseite.
 — *Sphondylium* L. Gemein.
Tordylium maximum L. Gemein.
Daucus Carota L. Gemein.
Anthriscus sylvestris Hoffm. Gemein.
Conium maculatum L. Langseite.
Adoxa Moschatellina L. Unter einem Felsen vom Antoniboden bis zur Waldbauernalm.
Hedera Helix L. Sehr gemein.
Cornus sanguinea L. In Vorhölzern.
Viscum album L. Gemein.
Sedum album L. Gemein.
 — *atratum* L. Gegen die Spitze.
 — *acre* L. Gemein.
Saxifraga Aizoon Jacq. Gemein auf Felsen.
 — *aizoides* L. Sehr selten auf den östlichen Abhängen.
 — *rotundifolia* L. An feuchten Stellen sehr gemein.
Chrysosplenium alternifolium L. Gemein.
Ribes rubrum L. Auf den meisten waldigen Abhängen, auch auf dem Felsen zwischen der Waldbauern- und Fiedalalm.
Clematis Vitalba L. Gemein.
Atragene alpina L. Gemein.
Thalictrum aquilegifolium L. Auf feuchtem Boden unter Gebüsch, z. B. am Schwaibbache.
Anemone Hepatica L. Gemein.
 — *pratensis* L. Auf der Forstwartwiese.
 — *nemorosa* L. Gemein.
 — *alpina* L. Nicht häufig längs des Rückens.
 — *narcissiflora* L. Höchst gemein von der Waldbauernalm aufwärts.
Ranunculus alpestris L. An den östlichen Abhängen, nicht gemein.
 — *aconitifolius* L. Gemein.
 — *Ficaria* L. Auf Ackerboden des Ebner in der Langseite.
 — *hybridus* Biria. Gemein.

- Ranunculus repens* L. Gemein.
 — *acris* L. Gemein.
 — *lanuginosus* L. Gemein.
 — *montanus* Willd. Gemein.
 — *auricomus* L. Nicht häufig an feuchten, schattigen Stellen.
Caltha palustris L. Gemein.
Trollius europaeus L. Gemein.
Helleborus niger L. Gemein in allen Wäldern.
Aquilegia vulgaris L. Etwas selten.
Aconitum Lycoctonum L. Sehr gemein im Gebüsch der Langseite.
 — *Napellus* L. Von der Waldbauernalm aufwärts sehr gemein.
Berberis vulgaris L. Langseite.
Papaver alpinum L. Oestliche Abhänge.
Chelidonium majus L. Gemein.
Arabis ciliata R. Br. Auf der Spitze.
 — *arenosa* Scop. Gemein.
Cardamine trifolia L. In den Wäldern der Langseite gemein.
 — *pratensis* L. Gemein.
 — *amara* L. An feuchten Stellen. Wird von den Holzknechten als „Brunnenkresse“ gegessen.
Dentaria enneaphyllos L. Gemein.
Sinapis arvensis L. Auf Aeckern.
Kernera saxatilis Rchb. Gemein auf Felsen.
Capsella Bursa pastoris Mnch. Gemein.
Biscutella laevigata L. Nicht häufig auf dürrem Boden und Wiesen.
Helianthemum vulgare Grtn. Gemein.
Parnassia palustris L. Gemein.
Viola odorata L. Gemein.
 — *hirta* L. Gemein.
 — *biflora* L. An feuchten Felsen gemein.
 — *mirabilis* L. In Buchwäldern der Langseite.
 — *sylvestris* Lam. In Wäldern.
 — *canina* L. Gemein.
 — *tricolor* L. Auf Aeckern, Holzschlägen.
 — *arvensis* Murr. Gemein.
Alsine verna Bartl. Ostseite.
Moehringia muscosa L. Gemein.
Arenaria ciliata L. Selten, an den östlichen Abhängen.
Stellaria media Vill. Gemein.
Malachium aquaticum Fr. Am Schwaibbache.
Cerastium arvense L. Gemein.
 — *triviale* Lk. Gemein.
Dianthus alpinus L. In einigen Exemplaren längs des Rückens.
Silene nutans L. Gemein.
 — *inflata* Sm. Gemein.
Heliosperma quadrifidum A. Br. Auf Moospolstern gemein.
Lychnis diurna Sibth. Gemein.
 — *Flos cuculi* L. Gemein.

- Hypericum perforatum* L. Gemein.
 — *montanum* L. Gemein.
 — *hirsutum* L. Gemein.
Acer Pseudoplatanus L. Gemein.
Polygala Chamaebuxus L. Gemein, häufig mit rothen und rosa
 Blüten.
 — *amara* L. Gemein.
 — *vulgaris* L. Gemein.
Staphylea pinnata L. An Waldrändern der Langseite, selten.
Evonymus europaeus L. Gemein.
Rhamnus Frangula L. Gemein.
 — *saxatilis* L. In Holzschlägen.
 — *cathartica* L. Gemein.
Euphorbia dulcis L. Gemein.
 — *amygdaloides* L. Gemein.
 — *Cyparissias* L. Gemein.
 — *angulata* Jcq. Ostseite.
Mercurialis perennis L. In Wäldern.
Geranium Robertianum L. Gemein.
 — *phaeum* L. Gemein.
 — *sylvaticum* L. Auf der Spitze unter Gebüsch.
Oxalis Acetosella L. In Wäldern.
Impatiens Noli tangere L. Gemein, längs des Schwaibbaches.
Epilobium angustifolium L. Holzschläge, gemein.
 — *parviflorum* Schreb. An Wassergräben und Bächen der Lang-
 seite.
Circaea lutetiana L. Gemein.
Lythrum Salicaria L. Langseite.
Crataegus Oxyacantha L. An Waldrändern.
 — *monogyna* Jacq. Selten.
Pyrus Malus L. Häufig verwildert als Strauch.
Aronia rotundifolia Pers. Gemein auf Felsen.
Sorbus Aucuparia L. Gemein.
 — *Chamaemespilus* Crtz. Ostseite.
 — *Aria* Crtz. Gemein.
Agrimonia Eupatoria L. Sehr gemein.
Alchemilla vulgaris L. Gemein.
Rosa arvensis Huds. Gemein.
 — *alpina* L. Ostseite.
 — *canina* L. Gemein.
Rubus saxatilis L. Spitze.
 — *idaeus* L. Gemein.
 — *caesius* L. Auf feuchtem Boden an Bächen.
 — *dumetorum* Wh. Gemein.
Fragaria collina Ehrh. In Holzschlägen etwas selten.
 — *vesca* L. Gemein.
 — *elatior* Ehrh. Gemein.
Potentilla Clusiana Jcq. Auf Felsen.

- Potentilla caulescens* L. Auf der „Weissen Mauer“ gemein.
 — *Tormentilla* Sibth. Gemein.
 — *verna* L. Gemein.
 — *aurea* L. Am Rücken.
Geum urbanum L. Gemein.
 — *rivale* L. Gemein.
 — *urbano-rivale*. In 1 Exempl. auf der Lehrerwiese. Sept. 1879.
Dryas octopetala L. Sehr gemein, Ostseite.
Spiraea Aruncus L. Gemein an feuchten Stellen.
 — *Ulmaria* L. An feuchten Stellen der Langseite; am Schwaib-
 bache etc.
Prunus spinosa L. Gemein.
 — *avium* L. Gemein.
 — *Padus* L. Selten und vereinzelt.
Genista germanica L. Gemein.
 — *tinctoria* L. Gemein.
Ononis spinosa L. Nicht häufig.
Anthyllis Vulneraria L. Gemein.
Trifolium minus Sm. Gemein.
 — *repens* L. Gemein.
 — *montanum* L. Gemein.
 — *arvense* L. In Holzschlägen.
 — *pratense* L. Gemein.
 — *alpestre* L. Spitze.
Lotus corniculatus L. Gemein.
Astragalus glycyphyllos L. Gemein.
Vicia sativa L. Gemein.
 — *sepium* L. Gemein.
 — *hirsuta* Koch Gemein.
 — *Cracca* L. An Gebüsch.
 — *rumicosa* L. An Waldrändern.
Orobus vernus L. In Vorhölzern gegen den Ladensag. Selten.



Ueber die „neue Futterpflanze“ (*Vicia villosa*).

Von Dr. Vincenz v. Borbás.

In der 19. Nummer der ungar. landwirthschaftlichen Wochenschrift „Földmívelési Erdekeink“ hat Dr. Eugen v. Rodiczky dargelegt, dass die von Dr. J. Kühn als „neue Culturpflanze“ beschriebene *Vicia villosa* Roth schon längst von den Franzosen cultivirt wurde, aber auch schon die Cultur aufgegeben wurde¹⁾. Von der Cultur dieser Pflanze in Ungarn erwartet Herr v. Rodiczky wenig Günstiges.

¹⁾ Vergl. Gasparin: Cours d'agriculture tom. IV, p. 477.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Steininger

Artikel/Article: [Flora der Bodenwies. Ein Beitrag zur Flora von Oberösterreich. 181-187](#)